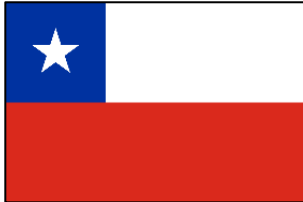


Factsheet Förderung - Chile

Stand: Februar 2026



Chile zählt zu den wirtschaftlich stabilsten und offensten Volkswirtschaften Lateinamerikas. Der OECD-Mitgliedstaat weist eine liberale Marktordnung und ein enges Netz an Freihandelsabkommen auf. Die chilenische Regierung fördert gezielt ausländische Investitionen, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, Bergbau und Digitalisierung.

Einige Förderangebote möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen:

1 Zuschüsse und Förderdarlehen

Das Growth-Programm richtet sich an technologieorientierte Startups in der Expansionsphase, die ihre Geschäftstätigkeit skalieren, Kapital akquirieren, neue Märkte erschließen und spezialisiertes Personal einstellen möchten. Dieses achtmonatige Accelerator-Programm gewährt einen Zuschuss von bis zu 75 Millionen Chilenischen Pesos (ca. 67.500 Euro). Zudem gibt es Mentoring-Programme und Projektfinanzierungen für Gründerinnen und Gründer. Detaillierte Informationen zu dem Förderprogramm finden Sie auf der [Website](#) der Initiative Start-Up Chile.

Das chilenische Arbeitsmarktförderungsinstitut SENCE unterstützt Unternehmen mit Zuschüssen zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung. Der „Subsidio al Empleo Joven“ richtet sich an Betriebe, die junge Erwachsene aus einkommensschwachen Haushalten einstellen, während der „Bono al Trabajo de la Mujer“ Anreize für die Beschäftigung von Frauen mit geringem Einkommen bietet.

Über das „Programa Aprendices“ werden Ausbildungsbetriebe mit Zuschüssen zum Mindestlohn und zur Schulung gefördert. Das „Programa Experiencia Mayor“ unterstützt zudem die Einstellung älterer Arbeitssuchender mit zeitlich gestaffelten Lohnzuschüssen. In den ersten sechs Monaten beträgt der Zuschuss für Unternehmen 60 Prozent des Mindestlohns und in den nächsten sechs Monaten noch 20 Prozent.

Genauere Informationen finden Sie auf der [Website](#) von SENCE (in spanischer Sprache).

Das FOGAIN-Programm der chilenischen Wirtschaftsförderagentur CORFO bietet staatlich unterstützte Kreditgarantien für von Frauen geführten Unternehmen. Ziel ist es, den Zugang zu Betriebsmitteln und Investitionsfinanzierung zu erleichtern.

Das Förderprogramm „MIPYMES“ legt den Fokus auf kleine Unternehmen. Die staatliche Agentur CORFO vergibt Kredite über Finanzintermediäre an die Firmen. Antragsberechtigt sind sowohl Produktionsbetriebe als auch Unternehmen des Dienstleistungssektors. Nähere Hinweise zu diesem Programm können [online](#) abgerufen werden.

2 Steuervergünstigungen

Insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung erhalten Unternehmen Steuervergünstigungen.

So gewährt der Staat eine Ermäßigung der Einkommensteuer in Höhe von 35 % der Investitionen in Forschung und Entwicklung durch Steuergutschriften. Außerdem können die verbleibenden 65 Prozent der Investitionen in Forschung und Entwicklung als erforderliche Ausgaben zur Einkommensteuerermäßigung berücksichtigt werden.

Darüber hinaus gibt es Steuervergünstigungen für Investitionen in bestimmten Regionen Chiles. Unternehmen können Steuergutschriften für Projekte in den nördlichsten Regionen Chiles, Arica – Parinacota und Tarapacá, sowie in den südlichsten Regionen Chiles, der Provinz Palena (Region Los Lagos), Aysén und Magallanes (chilenisches Patagonien) erhalten.

Auch für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gibt es steuerliche Erleichterungen. Nähere Informationen dazu bietet die staatliche Agentur zur Förderung ausländischer Direktinvestitionen [InvestChile](#).

Für große Investitionsprojekte mit einem Volumen von über fünf Millionen US-Dollar gewährt der chilenische Staat Steuernachlässe sowie Befreiungen der Mehrwertsteuer und Zölle für importierte Güter.

3 Besonderheiten

Die im Juli 2025 verabschiedete Ley de Permisos Sectoriales reformiert das chilenische Genehmigungswesen grundlegend und zielt darauf ab, die Bearbeitungszeiten für Investitionsprojekte deutlich zu verkürzen. Durch die Einführung verbindlicher Fristen, standardisierter Verfahren und einer zentralen, digitalen Anlaufstelle (SUPER-Plattform) sollen Genehmigungen deutlich effizienter und transparenter abgewickelt werden.

[InvestChile](#) berät ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung. Zudem liefert die staatliche Wirtschaftsförderungsinstitution relevante Informationen, wie etwa zum Markteinstieg oder zu Steuern und Genehmigungen. [Online](#) informiert InvestChile über Voraussetzungen für eine Unternehmensgründung, Visa-Bestimmungen, die Struktur des Steuersystems, arbeitsrechtliche Aspekte sowie weiteren Themen, die beim Marktzugang nach Chile von Bedeutung sind.

4 Weiterführende Informationen



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Klaus-Hendrik Mester, EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK

Tel.: +49 211 91741 6622

E-Mail: Klaus-Hendrik.Mester@nrwbank.de

Weitere Informationen zur EU- und Außenwirtschaftsförderung finden Sie in unseren kostenfreien Newslettern. Zur Anmeldung klicken Sie [hier](#).
Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.